

Witterswil

Schulort:	Kanton 1799: Witterswil	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Dornach	Kanton 2015:	Solothurn
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Witterswil	Gemeinde 2015:	Witterswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 61-61v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2357: Witterswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2357].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt:	Witterswil (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Witterswil (Niedere Schule, Normalschule, Repetierschule, katholisch)			

17.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Witterschwil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigene gemeint.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Witterschwil.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt dornach.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Hier ist das dorf einzig, ohne ein einiges nach gelegenes Haus, oder Hof.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ein jedes Dorf in der Nachbarschaft hat seinen eigenen Schullmeister, als Bettwill 1/4 Stund, Hofstetten 1/2 Stund, die übrigen näheren Dorfschaften Ligen in der francken Republik.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben und Lessen. der Cathokissimus.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von St: Mardini bis am Pallmen Tag, im Sommer wird an den Sonndägen eine wiederholungs stunde gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Vorgeschriebenen Normal Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Normal Vorschrift
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgens von 8 bis 10 Uhr. nachmitag von 12 bis 3 uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder seind in klassen eingetheilt
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die gemeint erwählte bis dahin, mit gutheissen des Pfarrers.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Joseph Schmidli.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Witterschwil.
III.11.e	Wie alt?	43 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist verheurathet und hat ein kind.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	28 Jahr lang.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War von Kindheit an in Witterschwil und ist sonst der <i>profession</i> nach ein Leinwäber,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Versieht noch den Siegrist Dienst.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[[Seite 2] im Winter. Knäblein 23. und Magdlein 21. überhaupt 44.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Somer des gleichen nur in den wiederholungsstunde
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schullfond ist.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Von Capithall 220 lb. stebler den zins
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der kirche 9. lb. 10 β. Stebler.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nebst diesem nutzter anderthalben Viertel Mattland, welches gemeint gut ist. Jst nicht mit dem Kirchen gut vereiniget, aus genomen 7. lb. stl: welche in obigen 9. lb ein begrifen sind, Armen Gut ist hier keines.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schullgelt ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	Schullhaus ist kein eigenes.

- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
 IV.15.d Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgeldern?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindegassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

der Schullehrer haltet in seinem eigenen hause Schull und bezieht Von der gemeinde 6 lb. stl: zinß Die Unterhaltung der Schullstube liegt dem Schullmeister ob.

Der Schullehrer bezieht, die obigen gemelte Einkünfte aus genommen, nichts anderes als das zur Einheizung der Schullstube nöthige brennholz

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Witterschwil den 17 Hornung 1799.
 Joseph Schmidli Schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 61-61v
 Briefkopf Beantwortung der Fragen über den zustand der Schullen
 Transkriptionsdatum 18.11.2013
 Datum des Schreibens 17.02.1799
 Faksimile 2357BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_61-61v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Schmidli
 Verfasser Vorname Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Witterswil	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Dornach</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	<u>Witterswil</u>	Amt 2000	<u>Dorneck</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Witterswil</u>	Gemeinde 2015	<u>Witterswil</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	606351				
Geo. Länge	259376				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Witterswil (ID: 3306)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Witterswil (ID: 3563)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule, Repetierschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7513)**

Name: Schmidli

Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 43

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Witterswil

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben